

### Brexit, Unitary Patent und mehr

Spannende Tage rund um das EU-Patent

Sehr geehrte Damen und Herren,



in diesem Sommer halten uns neben Wetter und Fußball auch die Entwicklungen rund um das EU-Patent und die europäische Zukunft ordentlich in Atem. „Wenn er denn kommt...“ – und „er“ ist der Brexit – dann läuft dem Unitary Patent die Zukunft davon. Wir prognostizieren, dass die Briten zumindest dem EU-Patentsystem treu bleiben werden. Und damit ginge auch der Ratifizierungsprozess des EU-Patents weiter. Ausführlicher berichten wir in diesem Bulletin.

Weiter verweisen wir auf jüngste Veröffentlichungen im ZDF (Frontal21) und in den VDI-Nachrichten zu Fehlentwicklungen und zu den Bedrohungen des Mittelstands im Patentwesen. Unsere Aussage, dass jedes zweite Patent potenziell rechtswidrig ist, wird in einer wissenschaftlichen Studie an der Technischen Universität München dramatisch bestätigt und sollte jeden Beteiligten am Patentsystem zum kritischen Nachdenken bringen.

Beste Grüße

**Dr. Heiner Flocke**

Vorsitzender patentverein.de e.V.

### EU-Patent auf der Kippe?

Am 23.06.2016 stimmen die Briten darüber ab, ob Großbritannien aus der EU ausscheiden wird. Für das EU-Patent, eigentlich Unitary Patent, wäre es vermutlich das Aus. Jahrelange Vorarbeiten würden damit in der Schublade verschwinden und es ist müßig, jetzt schon zu spekulieren, ob es eine Wiederauflage des Versuchs eines einheitlichen europäischen Patentwesens gäbe. Wenn doch... wir hätten als überzeugte Europäer genügend Verbesserungen am jetzigen EU-Patent anzumerken, insbesondere aus Sicht des Mittelstands.

Gehen wir jedoch davon aus, dass das EU-Patent weiter in dem Ratifizierungsprozess bleiben wird. Dann sagen wir eine einmütige Ratifizierung im Deutschen Bundestag voraus, die das EU-Patent mit dem vereinheitlichten Patentgericht (Unified Patent Court, UPC) auf den Weg bringt. Parallel wird es einen Boom der Anmeldezahlen beim Deutschen Patent- und Markenamt geben, um sich für mindestens sieben weitere Jahre noch die nationalen Patentrechte und den deutschen Rechtsweg nach dem Trennungsprinzip zu sichern. Diese Wahlmöglichkeiten für den Patentanmelder sehen wir als absolut mittelstandsfeindlich an.

### Kostenvergleich der Patentsysteme

Auch wenn sich die amtlichen Kosten des EU-Patents an den Gebühren für ein EP-Bündelpatent in den vier wichtigsten Anmeldeländern (Top 4 Ansatz) orientieren, so sind bereits deutliche Kostensteigerungen vorhersehbar. Die Materie wird komplexer, Patentanwälte spezialisieren sich und kündigen bereits Gebührenerhöhungen an. Gerichtsverhandlungen führen über nationale Standorte nach Paris und Luxemburg und sind mit erhöhten Reisekosten verbunden. Fachanwalt Dr. Inge Björn Stjerna titelt in [http://stjerna.de/index\\_htm\\_files/Einheitspatent\\_KMU.pdf](http://stjerna.de/index_htm_files/Einheitspatent_KMU.pdf): „Ein vergiftetes Geschenk für KMU“ und mahnt die unter anderem von der EU-Kommission für Patentanmeldungen versprochenen Förderungen für KMU an.

## Bundesregierung bringt Gesetzesvorlage auf den Weg

Am 25. Mai befasste sich das Bundeskabinett mit der Gesetzesvorlage des Bundesjustizministeriums (BMJV), welche seit dem Februar vorlag. Nun ist der weitere Weg in den Deutschen Bundestag, wo das Gesetz durch den Rechtsausschuss geprüft und vorbereitet wird, vorgezeichnet.

Der Newsletter desselben Tage des BMJV beschrieb: „Die Bundesregierung hat heute den vom Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz vorgelegten Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 19. Februar 2013 über ein Einheitliches Patentgericht beschlossen. Zusammen mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung patentrechtlicher Vorschriften auf Grund der europäischen Patentreform, der heute ebenfalls vom Kabinett beschlossen wurde, sollen im nationalen Recht die Voraussetzungen für die Umsetzung der europäischen Patentreform geschaffen werden.“

Dokumente zum Download:

Hier finden Sie den Referentenentwurf:

[http://www.bmju.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/RefE\\_Begleitgesetz\\_EuropaeischePatentreform.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bmju.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/RefE_Begleitgesetz_EuropaeischePatentreform.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

Hier finden Sie den Regierungsentwurf:

[http://www.bmju.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/GE\\_Anpassung\\_patentrechtlicher\\_Vorschriften.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bmju.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/GE_Anpassung_patentrechtlicher_Vorschriften.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

## ZDF berichtet: Erzwungene Lizenzabgaben auf Patente

Frontal21 zeigt berichtete über das Hinwegsehen der Politik und das Dulden von Gerichten, dass triviale Patente Großkonzernen über „Lizenzprogramme“ praktizieren.

Hier können Sie die Sendung ansehen (Acht Minuten):

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2747168/Sinnloser-Patentschutz?setTime=2.92>

## Wissenschaftliche Studie zu ungültigen Patenten

Prof. Dr. Joachim Henkel und Dr. Hans Zischka (Technische Universität München) veröffentlichten im Dezember 2015 ihre Studie „Why most patents are invalid - Extent, reasons, and potential remedies of patent invalidity“. Sie dokumentieren in dieser Studie die aufsehenerregende Nachricht, dass über 75 Prozent aller Patente entweder teilweise oder ganz ungültig sind.

Hier können Sie die Studie abrufen:

[http://www.tim.wi.tum.de/fileadmin/w00bcy/www/Research/Publications/Henkel/Henkel\\_Zischka\\_2015-12\\_Patent\\_Validity.pdf](http://www.tim.wi.tum.de/fileadmin/w00bcy/www/Research/Publications/Henkel/Henkel_Zischka_2015-12_Patent_Validity.pdf)

## Verteidigungsstrategien für den Mittelstand

Die VDI-Nachrichten berichten unter <https://www.vdi-nachrichten.com/Technik-Wirtschaft/Patent-Trolle-zwingen-Mittelstaendler-in-Knie> zu Verteidigungsstrategien für den Mittelstand gegenüber Patenten.

Hinweis zu allen Artikeln: Wir übernehmen keinerlei Haftung für Inhalte externer Links.

Sie erhalten diese E-Mail vom patentverein.de e.V., da Sie bereits zuvor Korrespondenz mit dem Verein ausgetauscht haben. Wenn Sie keine E-Mails mehr wünschen, melden Sie sich einfach ab.

patentverein.de e.V.  
Am Kümmerling 18 | 55294 Bodenheim

Telefon +49 61 35 / 92 92-600  
[www.patentverein.de](http://www.patentverein.de)

Verantwortlich: Dr. Heiner Flocke | E-Mail: [heiner.flocke@patentverein.de](mailto:heiner.flocke@patentverein.de)  
Redaktion: Heiner Flocke, Ulrike Propach, Jens Fuderholz